
Mühlenfreunde Ennigerloh e.V.
Heinz-Josef Heuckmann,
Am Wasserturm 5, 59320 Ennigerloh
Beisitzer im Vorstand, Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit Schulen etc.

Ausgezeichnetes Projekt der Realschule und der Mühlenfreunde:

Als „Schule der Zukunft“ wurde die Realschule zur Windmühle in Ennigerloh im Rahmen der Landeskampagne „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für ihr Projekt „Vom Korn zum Brot“ ausgezeichnet, welches 2009 -2011 gemeinsam mit den Mühlenfreunden entwickelt und durchgeführt wurde. Damit wird der Ennigerloher Windmühle als Außerschulischer Lernort eine weitere Auszeichnung gewährt.

Die Kampagne hat das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Alltag von Schulen und ihren außerschulischen Partnern zu tragen und dort zu verankern. Sie ist eingebunden in die von den Vereinten Nationen ausgerufene Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von 2005 bis 2014. Insgesamt haben sich in Nordrhein-Westfalen seit fünf Jahren bereits fast 1000 Schulen an der Kampagne beteiligt.

22 Schulen aus Münster und dem Kreis Warendorf (neben der Ennigerloher Realschule auch Schulen aus Neubeckum, Ahlen, Sassenberg und Warendorf) wurden am 31. Oktober 2012 im Gymnasium Paulinum in Münster für ihr Engagement in der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Im Rahmen einer Auszeichnungsfeier erhielten alle beteiligten Schulen von NRW-Umweltstaatssekretär Udo Paschedag, Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe und Franz-Josef Buschkamp, stellvertretender Landrat des Kreises Warendorf, Urkunde, Hausschild und Fahne über die erreichte Zertifizierung. Damit kann sich die Realschule zur Windmühle künftig in der Öffentlichkeit mit dem Gütesiegel „Schule der Zukunft“ präsentieren.



Das Projekt der Realschule und der Mühlenfreunde beschäftigte sich mit dem Thema: Vom Korn – zum Brot. Dabei ging es um die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für den Bereich der Entwicklung, des Anbaues und der Verarbeitung von Getreide. Auf dem Versuchsfeld vor der Windmühle konnte die Entwicklungsgeschichte des Weizens, vom Gänsefußgras über Einkorn, Emmer, Dinkel bis zum heutigen Hochzüchtungsweizen naturnah erlebt werden. Nach Vorbereitung des Ackers, Aussaat, Pflege und Ernte haben die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Getreide- und Teigsorten Brot und Brötchen gebacken.

In dem Zeitraum vom Oktober 2009 bis März 2011 haben an diesem Projekt mitgewirkt:

- die Schüler und Schülerinnen der heutigen Klassen 9a und 6 a, Felicitas Inkmann (2. Konrektorin der Realschule zur Windmühle), die Eltern Christine Bartmann, Barbara Kramer und Gabi Schlüter sowie von den Mühlenfreunden Walter Witte, Heinz-Josef Heuckmann und Winfried Farke.

Diese Preisverleihung ist für die Realschule und die Mühlenfreunde eine schöne Anerkennung, doch noch mehr Ansporn für weitere Aktivitäten. Auch das Nachfolgeprojekt „Die tolle Knolle – Genetische Vielfalt am Beispiel der Kartoffel“ verlief erfolgreich, in diesem Jahr standen Flachsproduktion / Leinengewinnung und Färberpflanzen im Fokus. Frei nach dem Motto „Nach dem Projekt ist vor dem Projekt“ werden auch in Zukunft weitere Aktionen auf dem Mühlenanger vor der Mühle stattfinden.

Foto 1: Die wunderbar renovierte Windmühle durch das Versuchsfeld gesehen

Foto 2: Zukunftsprojekt auf dem Mühlenanger – die Entwicklungsgeschichte des Weizens als Baustein einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
